

Flawil, Gossau-Andwil, Degersheim

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Text: Pfarrerin Ute Latuski-Ramm | Bild: Dinax on Woodstock

Es war eine dunkle Novemberrnacht in der die Grossmutter starb. Einige Monate hatte sie schon im Alters- und Pflegeheim verbracht. Lange Zeit war ihr Zustand gleichbleibend. Aber dann rief die zuständige Pflegefachfrau die Kinder an: «Kommen Sie bald vorbei, es geht zu Ende.» Von nun an wechselte sich die Familie ab, die Kinder und Enkelkinder.

Der Grossmutter ging es immer schlechter. Die Familie kam abwechselnd, sass bei ihr, hielt die Hand und schwieg meistens. An einem Abend brachte der Enkelsohn das geliebte alte Gesangbuch der Grossmutter mit, das er auf ihrem Nachttisch gefunden hatte. Er las ihr das Lied vor, das ein Lesezeichen kenntlich machte. Zwei Bleistiftnotizen standen neben der Nummer: Eine beschwingte Schrift hatte das Hochzeitsdatum der Grosseltern eingetragen, eine zittrige das Datum der Abdankung des Grossvaters. Beides hatte die Grossmutter aufgeschrieben, einmal als junge Frau, das andere Mal kurz nach dem Tod des Grossvaters, als auch sie schon alt war. Die Notizen hatte sie

«...Doch nun las er es laut, immer wieder, die Nacht über. Und in dieser Nacht tröstete es ihn. Ein bisschen wenigstens...»

neben das Lied «So nimm denn meine Hände» geschrieben. Der Enkel wusste, dass seine Grossmutter es gerne gesungen hatte. Ihm war dieses Lied dagegen immer etwas kitschig vorgekommen. Er hatte Mühe gehabt mitzusingen. Doch nun las er es laut, immer wieder, die Nacht über. Und in dieser Nacht tröstete es ihn. Ein bisschen wenigstens. Er merkte, die Grossmutter atmete ruhiger. Er spürte in den Worten des Liedes ein tiefes Vertrauen der Dichterin, aber auch den Glauben seiner Grossmutter. Und indem er das Lied immer wieder las, wurde dieses Vertrauen zu seinem. «So nimm denn meine Hände und füh-



«Unser Anfang und unsere Hilfe stehen im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der niemals loslässt das Werk seiner Hände.»

re mich» las er. Und mit dem Lesen dieser Zeile vertraute er darauf, dass Gott seine Grossmutter führte, sie hielt und nicht lossliess, so wie es am Anfang eines Gottesdienstes heisst «Unser Anfang und unsere Hilfe stehen im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der niemals loslässt das Werk seiner Hände.» Er merkte, dass dieses Vertrauen ihn trug als er da bei seiner sterbenden Grossmutter sass. Weit nach Mitternacht brach er auf. Die Pflegefachfrau verabschiedete ihn mit den Worten: «Das kann noch Tage, vielleicht Wochen dauern.» Es war eine dunkle Novemberrnacht. Am nächsten Morgen rief ihn seine Mutter an. Die Grossmutter war in der Nacht gestorben. Irgendwann später hat die Mutter erzählt, sie habe auf dem Totenbett ganz friedlich, ja, fast fröhlich ausgesehen. Und der Enkel? Ihm wurde das Lied wichtig, nicht dass er es jetzt plötzlich besonders schön fand, aber manchmal las er die letzte Strophe und dachte an seine Grossmutter und die Nacht, in der er ihr immer wieder diese Strophe vorgelesen hatte. Und dann wurde ihm klar, dass Gottes Treue nicht von unserem Vertrauen oder Gefühl abhängig ist, sondern uns gilt, egal ob wir etwas fühlen oder nicht, so wie es schon die Lieddichterin geschrieben hat: «Wenn ich auch gleich nichts fühle von deiner Macht, du führst mich doch zum Ziele auch durch die Nacht. So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich.» ■

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten November



**Reformierte
Kirchgemeinde
Flawil**

Sekretariat: Lindenstrasse 6a, 9230 Flawil
Telefon 071 394 90 50
E-Mail sekretariat@ref-flawil.ch

Pfarramt Nord: Pfr. Mark Hampton
Telefon 071 393 15 03
E-Mail mark.hampton@ref-flawil.ch

Pfarramt Stv.: Pfr. Jakob Bösch
Telefon 071 970 07 45
E-Mail jakob.boesch@ref-flawil.ch

Jugendarbeit: Eduardo Cerna
Telefon 079 419 07 42
E-Mail eduardo.cerna@ref-flawil.ch

SDM Kinder und Familien: Karin Gubser
Telefon 075 434 03 96
E-Mail karin.gubser@ref-flawil.ch

www.ref-flawil.ch



**evangelisch
reformiert
in Gossau-Andwil**

Sekretariat:
Hochstrasse 4a, 9200 Gossau
Telefon 071 577 09 40
E-Mail sekretariat.gossau@ref-gossau.ch

Pfrn. Friederike Herbrechtsmeier
Telefon 071 577 09 43
E-Mail friederike.herbrechtsmeier@ref-gossau.ch

Pfrn. Tina Bernhard-Bergmaier
Telefon 071 577 09 41
E-Mail tina.bernhard@ref-gossau.ch

Pfr. Christian Bernhard-Bergmaier
Telefon 071 577 09 48
E-Mail christian.bernhard@ref-gossau.ch

Pfr. Hannes Witzig-Brändli
Telefon 071 577 09 42
E-Mail hannes.witzig@ref-gossau.ch

Jugendarbeit:
Sarah Rieser 079 788 97 50
Brigitte Süess 079 788 97 51

s'Bistro Witenwis
Neuchlenstr. 38, 079 107 77 04

www.sbstro.ch
www.ref-gossau.ch



**Evangelisch-
Reformierte
Kirchgemeinde
Degersheim**

Pfarramt:
Pfrn. Ute Latuski-Ramm und Pfr. Markus Ramm
Telefon 071 370 03 30
E-Mail ute.latuski@ref-degersheim.ch und markus.ramm@ref-degersheim.ch

Sekretariat:
Jandira Müller
Steineggstrasse 12
Telefon 071 370 07 80
E-Mail jandira.mueller@ref-degersheim.ch

Jugendarbeit:
André Eberle
Telefon 079 454 25 15
E-Mail andre.eberle@ref-degersheim.ch

Kinder und Familien:
Daniel Schwertfeger
Telefon 079 411 82 02
E-Mail daniel.schwertfeger@ref-degersheim.ch

www.ref-degersheim.ch

Flawil

Gottesdienste

Samstag, 6. November	
19.19 Uhr Feld	Meditative Abendfeier, Pfr. Mark Hampton
Sonntag, 7. November - Zertifikatspflicht	
10.00 Uhr Feld	Gottesdienst am Reformations- sonntag mit Abendmahl, Pfr. Jakob Bösch
Samstag, 13. November	
19.19 Uhr Feld	Meditative Abendfeier, Pfr. Mark Hampton
Sonntag, 14. November - Zertifikatspflicht	
10.030Uhr Niederwil	Familiengottesdienst mit Taufe- nungsfeier, Pfr. Mark Hampton und Religions- lehrpersonen
Samstag, 20. November	
19.19 Uhr Feld	Meditative Abendfeier, Pfr. Mark Hampton
Sonntag, 21. November - Zertifikatspflicht	
10.00 Uhr Oberglatt	Gottesdienst zum Ewigkeitsson- ntag, Pfr. Mark Hampton
Freitag, 26. November	
19.30 Uhr ZwingliSaal	4obig4, Christina Egli
Sonntag, 28. November - 1. Advent	
10.00 Uhr Feld	Gottesdienst, Pfr. Jakob Bösch

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Freitag, 5./19. November, 3. Dezember	
17.00 Uhr	Jugendlounge im Haus Meise, 5./6. Klasse, 17.00 - 19.30 Uhr Oberstufe, 18.30 - 21.00 Uhr
Sonntag, 7. November	
10.00 Uhr	Chinderexpress, Kirchgemeindezentrum
Samstag, 27. November	
10.00 Uhr	Prisma, Kirchgemeindezentrum

Amtshandlungen

ABDANKUNGEN

04.10. Kunz Paul (1932)
07.10. Klauser Heinz (1958)

TAUFEN

17.10. Matt Charlot

Veranstaltungen

STILLE UND GEBET

Dienstag, 9. November, 23. November,
30. November, 11.00 Uhr,
Unterrichtszimmer Kirche Feld

MITTAGSTREFF (ZERTIFIKATSPFLICHT)

Dienstag, 9. November, 23. November,
30. November, 11.30 Uhr, ZwingliSaal,
Anmeldung unter 071 394 90 50
bis jeweils Montag, 11 Uhr

MISSIONSARBEITSKREIS

Mittwoch, 17. November, 19.30 Uhr,
Kirchgemeindezentrum

BIBEL-TEILEN

Mittwoch, 24. November, 18.30 Uhr,
Kirchgemeindezentrum

EXERZITIEN IM ALLTAG IN FLAWIL

18. November bis 9. Dezember,
Infos auf www-ref-flawil.ch unter Erwachsene

MISSIONSARBEITSKREIS AM WEIHNACHTSMARKT IM LINDENGUT

Samstag, 27. November, 09.30 - 17.30 Uhr

TRAUERCAFE

Donnerstag, 2. Dezember, 15.00 Uhr,
im Haus 5egg, Oberdorfstrasse 1

FRAUENGEMEINSCHAFT NIEDERWIL

Das Programm finden Sie unter
www.fgniederwil.ch

Missionsarbeitskreis am Weihnachtsmarkt im Lindengut

Der Missionsarbeitskreis freut sich, am
Samstag, 27. November 2021 von 9.30 bis
17.30 Uhr sein reichhaltiges Angebot an
drei Ständen zu präsentieren. Gestricktes,
Genähtes, Adventskränze, Gestecke wie auch



Gebackenes und Konfitüren locken zum Kauf.
Der Erlös geht an die Mission 21. In der Provinz
Kwango der Demokratischen Republik Kongo
bietet die Handwerksschule Wamba-Luadi
einen vierjährigen Lehrgang in der Schreinerei
und im Bauhandwerk. In diesem Land haben
junge Erwachsene wenig berufliche Perspekti-
ven. 60 Prozent der Jugendlichen sind arbeits-
los.

Der Missionsarbeitskreis freut sich auf Ihren
Besuch.

Elsbeth Hoffmann

Ökumenische Seniorenferien am Schwarzsee

Anfangs September verbrachte eine muntere
Schar Seniorinnen und Senioren von Flawil eine
wunderschöne Ferienwoche in der Hostellerie
am Schwarzsee / FR. Während sechs Tagen
führte der umsichtige Carchauffeur Simon die
Gruppe durch malerische Dörfer sowie unbe-
kannte Landschaften und Täler des Freiburger-
landes. Erster Höhepunkt war der Besuch von
Pfarrer Mark Hampton mit Andacht in der
Kappelle und anschliessendem Picknick beim
nahen, idyllischen Wasserfall. Immer wieder
kamen auch die Marschtüchtigen auf ihre

Rechnung, Guggershörnli und Riggisalp sind
nur zwei Beispiele. In Fribourg erfuhr die Grup-
pe bei einer Stadtrundfahrt mit dem Bähnchen
viel Beeindruckendes der Altstadt. Und nicht
zu vergessen der Besuch des malerischen
Städtchens Gruyères. Nach ereignisreichen
Tagen wurden die Gäste in der Hostellerie mit
feinen Menus verwöhnt. Die mehrheitlich
sonnigen Tage vergingen wie im Fluge.
Am Freitagabend-Apéro wurden Els und Han-
nes Specht in würdigem Rahmen bei Alphorn-
klängen verabschiedet, zehn Jahre haben sie
mit grosser Umsicht und Erfahrung die Senio-
renferien begleitet. Ein Riesenapplaus war
ihnen sicher.

Rundum reich beschenkt und wohl auf kehrte
die Gruppe am Samstag wieder nach Flawil z
urück.

Die 11. Ökumenischen Seniorenferien 2022
finden vom 4. bis 10. September auf der Lenzer-
heide statt. Das Leiterteam freut sich auf ein
Wiedersehen im nächsten Jahr.

Lydia Huber

Fotoausstellung «75 Jahre HEKS» in der Kirche Feld

Im Jahr 2021 wird HEKS, das Hilfswerk der
Evangelischen Kirchen Schweiz, 75 Jahre alt.
Eine Fotoausstellung zum Jubiläum veran-
schaulicht in 24 eindrücklichen Bildern wichti-
ge Wegstationen auf der Reise des Hilfswerkes
durch das vergangene Dreivierteljahrhundert.

HEKS wurde am Ende des Zweiten Weltkrieges
vom Evangelischen Kirchenbund ins Leben ge-
rufen, um der notleidenden Bevölkerung im
kriegsversehrten Europa beizustehen. Aus der
zwischenkirchlichen Hilfs- und Wiederaufbau-
arbeit im bitterarmen Nachkriegseuropa ist im
Laufe der Jahrzehnte ein weltweites Engage-
ment für eine menschlichere und gerechtere
Welt geworden.

Nach 75 bewegenden Jahren schaut HEKS zu-
rück auf Meilensteine, Pionier-Projekte, mutige
Positionsbezüge aber auch auf herausfordernde
und schwierige Momente in der Geschichte.
«HEKS hat die Welt nicht verändert, dafür sind
wir viel zu klein. Aber es hat immer wieder Zei-
chen gesetzt, die zeigen: Eine andere Welt ist
möglich», sagte eine frühere und langjährige
HEKS-Mitarbeiterin, die für die Recherchen
zum 75-Jahr-Jubiläum interviewt wurde.

Um diese Zeichen geht es in der Foto-Ausstel-
lung «75 Jahre HEKS», die HEKS im Jubiläums-
jahr auf Wanderschaft durch die Schweiz
schickt und die **vom 1. bis 11. November in der
Kirche Feld** zu sehen sein wird. Die 24 eindrück-
lichen, den Zeitgeist widerspiegelnden Ausstel-
lungsbilder zeigen entscheidende, berührende,
ermutigende und vielleicht auch wenig bekann-
te Wegstationen und Momente aus der 75jähri-
gen Geschichte von HEKS und seinem konse-
quenten Einsetzen für ein Leben in Würde.

Sie sind herzlich eingeladen die Ausstellung
zu besuchen.

Voranzeige: Mittwoch, 10. November,
Filmabend mit Pfr. Jakob Bösch.

Gossau-Andwil

Gottesdienste

Jeweils Kirchenbus und Kirchenkaffee.
Live-Übertragung/Podcast siehe Homepage

- * Gottesdienst ohne Anmeldung, mit Maske
- ** Gottesdienst mit Anmeldung, mit Maske
- *** Gottesdienst mit Covid-Zertifikat (3G)

Donnerstag, 4. November	
9.30 Uhr	Heimgottesdienst Schwalbe
Freitag, 5. November	
6.30 Uhr	Gebet in der Früh Nicole Allenspach und Seelsorger Simon Sigg, danach draussen Kafi und Gipfeli
Sonntag, 7. November	
9.40 Uhr	Gottesdienst «mit musikalischen Gästen» zur Reformation mit Abendmahl*** Pfrn. Friederike Herbrechtsmeier und dem Männerchor Gossau unter der Leitung von Kathrin Pfändler
Donnerstag, 11. November	
10.00 Uhr	Heimgottesdienst Abendruh
Samstag, 13. November	
10.00 Uhr	Fiire mit de Chline Andwil* Kirche Otmar in Andwil
Sonntag, 14. November	
9.40 Uhr	Gottesdienst «PoP uP!» mit Taufe** Pfrn. Tina Bernhard-Bergmaier und Jonathan Schaffner mit NewLightz
Donnerstag, 18. November	
9.15 Uhr	Heimgottesdienst VitaTertia
Samstag, 20. November	
17.00 Uhr	Gottesdienst «KraftBar» mit Abendmahl, Kinderhüte, anschl. Apéro in der Kirche *** Pfr. Christian Bernhard-Bergmaier, Mitgestaltende und Singgruppe Am Sonntag kein Gottesdienst auf dem Haldenbüel
Sonntag, 28. November - 1. Advent	
9.40 Uhr	Gottesdienst «Kultur&Bibel» zum Thema «Engel» mit Taufe** Pfrn. Friederike Herbrechtsmeier
17.00 Uhr	Fiire mit de Chline Gossau Chlausauszug aus dem Andreas-Saal. Findet draussen statt.
Donnerstag, 2. Dezember	
9.30 Uhr	Heimgottesdienst Schwalbe

Senioren

SINGEN FÜR ÄLTERE

Do, 4. Nov, 14.45 Uhr, GH Witenwis,
anschliessend Höck

SENIOREN-MITTAGESSEN GOSSAU

Mi, 10. + 24. Nov, 11.45 Uhr, KGH H'büel, Kontakt Margrit Frei, 071 385 60 75, Bitte anmelden!

SENIORENZMITTAG ANDWIL

Mi, 17. Nov, 12 Uhr im Otmarzentrum

Erwachsene

BESICHTIGUNG KIRCHE AUF DEM H'BÜEL

Fr, 12. Nov, 14.30 Uhr

Anmeldung bis 8. Nov bei
Benjamin Sutter, 071 385 51 30

WIESENTAL-TREFF, ALTERSSIEDLUNG WIESENTAL, ANDWIL

Mo, 15. Nov, 9.15 Uhr, «Austausch zu neuen Projekten, die die Welt besser machen....»

TRAUERCAFÉ IM FRIEDEGG-TREFF

Di, 16. Nov, 19.30 Uhr

LISMIGRUPPE

Mo, 8. + 22. Nov, 14–16.30,
Kontakt Agi Frei, agi.frei@bluewin.ch

GESPRÄCHE ZUR BIBEL

Mi, 10.+ 24. Nov, 10.30 Uhr, KGH H'büel

CAFÉ-STAMM

Mi, 1. Dez, 9.00 Uhr, im s'Bistro

Familie und Kind

JOJO

Mi, 24. Nov, 13.30 bis 16.30 Uhr,
im Gemeinschaftshaus Witenwis,
Kontakt Erika Steingruber, 079 489 20 74

Jugend/Junge Erwachsene

Alle Veranstaltungen im Jugendtreff,
Neuchlenstr. 38, Gossau

WESTHOUSE JUNIOR

Mi, 3. Nov + 1. Dez, 14 Uhr
Sa, 20. Nov, 16.30 Uhr

WESTHOUSE OBERSTUFE

Sa, 6. Nov + 4. Dez, 19 Uhr

WESTHOUSE

Fr, 12.+26. Nov, 18 Uhr

BLOX

Sa, 13. Nov, 17 Uhr

SPOTLIGHT

Fr, 19. Nov, 18.30 Uhr,
echt jetzt?!/jetzt echt?!

AZUBI-TREFF

Di, 23. Nov, 19.30 Uhr

JUNGS-TREFF

Do, 25. Nov, 18.30 Uhr

MAITLI-TREFF

Mi, 1. Dez, 18 Uhr

Mitteilungen

TAUFEN

26. Sept: Leandro Paul Mäder
10. Okt: Malin Seelhofer + Laura Looser

TRAUUNGEN

18. Sept: Melanie u. Michael Rechsteiner-Wüst



Gesucht «Sänger:innen» für KraftBar am Samstag,
20. Nov 2021

Gottesdienst «KraftBar»

Nach einer coronabedingt langen Pause feiern wir am **Samstag, 20. November um 17 Uhr** endlich wieder eine **KraftBar (mit Zertifikat)**, die von einer Gruppe aus Gemeindemitgliedern vorbereitet wird. Im Gottesdienst feiern wir ein Abendmahl und es gibt eine **Singgruppe**. **Für diese werden noch Sänger:innen gesucht, um am Montag 15. November, 19–20 Uhr, in der Kirche** zusammen die Lieder einzuüben (ohne Anmeldung). Während des Gottesdienstes findet eine Kinderhüte statt und danach gibt es noch ein gemütliches Beisammensein mit Apéro in der Kirche. Wir freuen uns auf diesen speziellen Abendgottesdienst! ■

Pfr. Christian Bernhard-Bergmaier

Gottesdienst am 28. Nov «Kultur und Bibel» zum Thema «Engel»

Bild: Colette Miller -
Streetart Angel Project



Besonders in der Advents- und Weihnachtszeit hören wir von Engeln, den Boten zwischen Gott und uns Menschen.

Auch in unserer Kirche gibt es viele Engel an den Wänden und der Decke.

Welche Bedeutung haben sie für unseren Glauben, im Alltag und in Ausnahmesituationen? Neu wird es am 1. Advent in der Kirche eine Wand mit lebensgrossen Engelsflügeln geben. Sie erinnern daran, dass auch wir für andere Engel sein können.

Sie alle sind eingeladen, sich dort gegenseitig zu fotografieren.

Die Aktion «Einander zu Engeln werden...» wird Ihnen in der Adventszeit bis in den Januar hinein abwechselnd im Gemeinschaftshaus Witenwis, im Kirchengemeindehaus und in der Kirche begegnen. ■

Pfrn. Friederike Herbrechtsmeier

Suppentag Evang. Frauenverein und Andreas Frauen

vom 6. November findet nicht statt!

Sammelaktion CSB Gossau-Arnegg

Die CSB Gossau-Arnegg sammelt auch dieses Jahr für Familien und Einzelpersonen, welche in finanzielle Notlagen gekommen sind.
IBAN-Nr. CH64 8127 1000 0501 8251 7

VERSTORBEN

Adolf Stark (1938), Karl Johann Kobler (1942)

Degersheim

Information zur Zertifikatspflicht

Das BAG hat beschlossen, dass für viele kirchliche Veranstaltungen eine Zertifikatspflicht für Menschen ab 16 Jahren gilt.

Die Vorgaben sehen folgendermassen aus: Gottesdienste können bis zu 50 Personen ohne Zertifikat stattfinden (mit Maskenpflicht und Kontaktangabe), ab 50 Personen gilt Zertifikatspflicht (Zertifikat, dass man negativ getestet, geimpft oder genesen ist und der Ausweis).

Veranstaltungen bis 30 Personen in festen Gruppen (z.B. Chor, Frauenbibelgruppe u.a.) unterstehen nicht einer Zertifikatspflicht.

Veranstaltungen mit mehr als 30 Personen und Gruppen mit wechselnder Zusammensetzung (z.B. Vorträge, Seniorennachmittage u.a.) sind zertifikatspflichtig, ebenso bei Konsumation und kulinarische Anlässe.

Die Kirchenvorsteherschaft hat entschieden, Gottesdienste dann unter Zertifikatspflicht zu stellen, wenn erfahrungsgemäss mehr als 50 Personen erwartet werden. Findet ein zertifikatspflichtiger Gottesdienst statt, wird er live ins Kirchgemeindehaus übertragen. Dort benötigt man kein Zertifikat. Die übrigen Gottesdienste unterstehen nicht der Zertifikatspflicht. Auf der Webseite ist ersichtlich, wann ein Zertifikat zur Teilnahme vorgewiesen werden muss. Personen, die Hilfe im Umgang mit dem Zertifikat benötigen, dürfen sich gerne beim Sekretariat melden.

Gottesdienste

Samstag, 6 November	
10.00 Uhr	Ökumenische Chinderchile im ev. Kirchgemeindehaus
Sonntag, 7. November	
9.40 Uhr	Abendmahl-Gottesdienst am Reformationssonntag mit Pfarrer Markus Ramm. Parallel Kinderhüeti
Sonntag, 14 November	
9.40 Uhr	Gottesdienst mit Diakon Richard Böck
Sonntag, 21. November	
9.40 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit PfarrerIn Ute Latuski-Ramm; Mitwirkung evangelischer Kirchenchor; Es findet in der Kirche (mit Zertifikat) und Liveübertragung ins Kirchgemeindehaus (ohne Zertifikat) statt; Parallel Kinderhüeti
Sonntag, 28. November	
9.40 Uhr	1. Advents-Gottesdienst mit PfarrerIn Ute Latuski-Ramm

Gottesdienste in Institutionen

(Zur Zeit nur für Bewohnende)

SÄNTISBLICK ÖKUM.-GOTTESDIENST

Dienstag, 30. November

13.30, reformierte Kirche

EVANG. GOTTESDIENSTE IM TERTIANUM

Dienstag, 16. und 30. November

9.30 Uhr, Tertianum Feldegg

Donnerstag, 11. und 25. November

9.30 Uhr, Tertianum Steinegg

Kinder- und Jugendliche

ROUNDABOUT «MINIS» & «KIDS»

jeden Dienstag (ausser Schulferien)

jeweils von 18.30 bis 19.45 Uhr, KGH

WOGO OBERSTUFE

Freitag, 5., 19. November und 3. Dezember

19.15 Uhr, Kirchgemeindehaus

7G JUGENDEVENT UND 2GETHER

Freitag, 26. November

19.07 Uhr, Kirche

2GETHER MITTELSTUFETREFF

Freitag, 12. und 26. November

19.15 Uhr, Jugendraum

ALPHALIVE JUGEND

Sonntag, 14. und 28. November

9.40 Uhr, Kirchgemeindehaus, Jugendraum

Senioren

TREFF ALPHA-60-PLUS

Dienstag, 9. November

8.45 Uhr, Kirchgemeindehaus, Saal

Erwachsene

FRAUEN-BIBEL-TREFF

Montag, 1., 15. und 29. November

9.30 Uhr, Pfarrhaussaal

LEKTÜREGROPPE «SICHTBAR-LESBAR»

Montag, 22. November

20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

MÄNNERFORUM

Samstag, 6. November

8.00 oder 9.00 Uhr, Pfarrhaussaal

STRICKGRUPPE

Donnerstag, 25. November

14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

KIRCHENCHOR

Jeden Donnerstag Probe, jeweils 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Saal (ausser Schulferien)

ÖKUM. TAIZÉ-NACHT DER LICHTER

Samstag, 27. November

19:30 Uhr, Föhrenwäldli

Familien

FRAUEKAFI

Mittwoch, 17. November

9.15 bis 11.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Treffpunkt für Frauen jeden Alters.

Eine Kleinkinderhüeti wird angeboten.

Vortrag «sichtbar – verstehbar»..

DU SOLLST DIR (K)EIN BILDNIS MACHEN

Dienstag, 9. November

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Was hat es mit dem Bilderverbot auf sich? Und welche Bilder machen wir uns?

Das Bilderverbot gehört zur reformierten Identität wie das «Amen» in der Kirche. In der Reformationszeit führte es zu Streitigkeiten und Bilderstürmen und dennoch ertappen wir uns immer wieder dabei, uns «ein Bildnis zu machen». Was hat es mit dem Bilderverbot aus dem Dekalog auf sich und brauchen wir nicht vielleicht doch Bilder? Diesen Fragen nimmt sich Ute Latuski in ihrem Vortrag im Rahmen des Jahresprogramms «Sichtbar» der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Degersheim an. Dabei werden die Zuhörenden auf einen spannenden Weg durch die Theologie genommen, um zu einer eigenen Antwort zu finden.

Projektsänger*innen gesucht für Weihnachtskantate

Text: Nadine Zwingli Meier

Endlich können unsere Chöre wieder singen, wieder grössere Werke in Angriff nehmen und in festlichem Rahmen zur Aufführung bringen. So plant der evangelische Kirchenchor Degersheim für den Gottesdienst am 25. Dezember die Aufführung der Weihnachtskantate «So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern» für Chor, Solisten, Instrumentalensemble und Orgel. Dieses neuzeitliche, sehr stimmungsvolle und gehörfällige Werk wurde vom St.Galler Komponisten, Organisten und Leiter des «Bach Collegium» Marcel Schmid komponiert. Es ist ein Auszug aus seinem grossen Weihnachtsoratorium, ergänzt durch ein Magnificat. Für diese festliche Aufführung suchen wir sangesfreudige ProjektsängerInnen, welche ihrer Advents- und Weihnachtszeit mit dieser herrlichen Musik einen besonderen Glanz verleihen möchten. Die Proben finden immer donnerstags am 11. und 25. November sowie am 2., 9., 16. und 23. Dezember um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. Wir freuen uns sehr, wenn wir viele Zuzüger zu dieser schönen Werkaufführung begrüßen dürfen (es gilt Zertifikatspflicht).

Drei Kirchenvorsteher beenden ihre Amtszeit

Text: Alain Girardet,

Mit dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Kassier stellen sich gleich drei Kirchenvorsteher der Evang.-ref. Kirchgemeinde an den Gesamterneuerungswahlen im Frühjahr 2022 nicht mehr zur Verfügung.

Nach sechs Jahren im Amt verabschiedet sich Urs Meier-Zwingli Ende Juni 2022 als Präsident der Kirchenvorsteherschaft und zieht eine positive Bilanz. Während seiner Präsidentschaft hat Meier-Zwingli massgeblich dazu beigetragen, dass das Kirchenareal im neuen Glanz erstrahlt. Mit der gleichen Amtszeit von sechs Jahren gibt auch Alain Girardet bekannt, dass er sich als Vizepräsident und Kommunikationsverantwortlicher aus der Kirchenvorsteherschaft zurückzieht. Kurt Weber hat für eine Amtsdauer die Finanzen der Kirchgemeinde verantwortet und tritt nun auch in Bezug auf sein Freiwilligenamt in den Ruhestand.

Die Kirchenvorsteher haben die Suche nach neuen Mitgliedern bereits aufgenommen. Vorschläge für neue Kandidatinnen und Kandidaten für diese interessante und bereichernde Aufgabe nimmt die Kirchenvorsteherschaft ab sofort gerne entgegen.